

12.11.78
 DER RAB, im Namen
 Wolfgang
 Brief Wolfgang
 31.5.78

ich will mal da weitermachen, wo wir beim Besuch nur kurz haben sprechen können, - von wegen: neonazis.

wenn du sagst, nicht die npd, sondern die spd muss bekämpft werden, ist das natürlich völlig begrifflos. als ob die parteien, das angriffsziel sind und nicht die herrschaft des imperialismus, also der staat. die funktion der parteien im staat bestimmt sich aus ihrer möglichkeit die strategie des hegemonialen kapitals durchzusetzen, bzw. aus ihrem besonderen verhältnis dazu.

die spd ist nicht der fascismus. sie hat ihre funktion in der vermittlung der imperialistischen strategie, des fascismus als institutioneller strategie, also der fascistischen durchstrukturierung der gesellschaft aus den staatsapparaten selbst.

im unterschied zum alten fascismus, der sich von aussen durch die mobilisierung der massen etablierte.

aber wann jetzt wieder formen auftauchen, die in der tradition des alten fascismus stehen, dann deshalb, weil die gut gepflegten keine die frühlingsluft wittern: "deutschland ist jetzt wieder wer".

d.h., dass sie jetzt verstärkt zum vorschein kommen ist ausdruck der verstärkten rolle des brd-imperialismus, der in der strategie der vom us-kapital dominierten staatenkette eine grössere rolle zu spielen hat (das gewachsene gewicht der brd in der internationalen politik) sagen sie laufend; - in der phase, wo sich die innerimperialistischen widersprüche gegenüber den us besonders deutlich äussern.

wenn die brd in der globalpolitik des 'westens' ne immer grössere rolle spielt, dann wollen sie in der bestimmung der linien und schritte auch nen wörtchen mitreden, also ihre bestimmungen davon einbringen, die natürlich ihren spezifischen interessen entsprechen. und die haben ne tradition, ne geschichte, die anfängt schon bevor es die casis gab, - um deretwillen deutschland schon den I.weltkrieg angezettelt hat, die imperialistischen ziele, die die nazis mit nem letzten anlauf noch versucht haben gegen die anderen imperialistischen staaten durchzusetzen und jetzt im rahmen der strategischen einheit der metropolen erreicht werden sollen.

die brd bringt mit ihrer zunehmenden stärke als 2. führungsmacht die determinanten des deutschen imperialismus wieder in die globale auseinandersetzung ein; setzt sie in der bestimmung der strategischen linien der us-staatenkette zunehmend durch.

und so sind auch die projekte des I. und 2. weltkriegs wieder (natürlich den heutigen bedingungen angepasst) aufgetaucht: die deutschen marschieren wieder in afrika, brasilien, usw. und eben: das von der brd dominierte europa, - jetzt genauer: das von der/über die brd dominierte europa ('germano-amerikanisch').

die neonazis sind nicht einfach nur historisches relikt, sondern der brd-imperialismus macht globale politik, stellt so die kontinuität deutscher globalpolitik wieder her und macht seine geschichte wieder lebendig.

politik des kapitals - der imp. konzerne, der monopolen - muss hier immer wieder auf die gleiche geschichte rauslaufen. die politische geschichteholt sie ein, und so kommen auch die alten politischen formen wieder hoch: denn die neue 'deutsche grösser' produziert natürlich - weil es ja nie einen bruch gab - seinen alten ausdruck wieder, insofern interpretieren sie sich selbst.

das ist eben die beziehung und die nahe von schmitts grossenwerk und dem der alten/neuen nazis. spd misst das vor kurzem ziemlich klar gebracht, als er sag, dass diese regierung systematisch die ganzen alten nazis deckt, seit jahren alle anfragen dazu abschmettert, bzw. unter den tisch fallen lässt, sich mit formalen tricks weigert das 'document-center' zu übernehmen, um nicht befragt werden zu können, usw.

puhvogel/filbinger sind da ja nur kleinste aufbrüche aus dem kalkül parteipolitischen gerangels. fakt ist, dass sich das durch alle apparate und alle ebene zieht. das zeigt, dass der neue fascismus als institutionelle strategie nicht 'im gegensatz' zum alten steht, sondern in seiner tradition, den heutigen bedingungen angepasst.

und die spd hat diese kontinuität nicht nur gesichert, sondern in ner neuen qualität weiterentwickelt, die das alte in seiner dimension wirklich in den schatten stellt. na ja, es kommt langsam licht an die sache, dass man sich inzwischen auch mal ne andere parteienkonstellation im staat vorstellen kann.

was man sagen muss ist, dass die neonazis nicht der operator sind, über den sich der fascismus etabliert. aber klar haben sie ne funktion in dieser entwicklung für den staat. und wie die noch genau aussehen wird, kann man wohl jetzt noch nicht sagen, weils ja nicht nen verschwörungsplan gibt, der durchgezogen wird, sondern eben der krieg, in dem entscheidungen erzielt und getroffen werden müssen.

es ist immerhin ne tatsache, dass es diese fascistischen banden gibt und dass sie auch immer breiter agieren. wenn du da jemanden, der sich dadurch bedroht fühlt, weil er darin die bedrohung tickt, sagst, nicht die sind, sondern die sozialdemokraten, dann bist du derjenige, der nicht tickt, der in seiner abstraktheit völlig ab ist von den realen prozessen und vor allem den interventionalismöglichkeiten steht, und den jeder, der wirklich nach ner möglichkeit von widerstand sucht, nur am rande stehen lassen kann.

aber weiter - sie sind nicht nur ausdruck des fascisierungsprozesses, man muss klar sehen, dass sie eben schon jetzt ganz bestimmte funktionen haben.

für die psychologische kriegsführung

- in der propaganda vom 'links- = rechtfascismus', die den inhalt der politik rausdrückt und an dessen stelle die gewalt an sich stellt, als bedrohung aller vermittelt durch vom staat an sich gezogene, umgedrehte begriffe, also worüber antifascistische gefühle gegen die guerrilla mobilisiert werden sollen und der staat für sich legitimation beziehen will. und jetzt führt der staat den 'antifascistischen kampf' und schützt den bürger. der bürger ist bedroht, weil der staat bedroht ist; der staat schützt den bürger, indem er sich schützt und der bürger schützt sich, indem er den staat schützt.

diese logik, über die der fascismus als 'antifascismus' weiterentwickelt wird, über die der gewaltapparat ausgeht und aufgerichtet wird als 'kampf gegen die gewalt', wo also die bevölkerung für den fascismus motiviert und in staatszwang engagiert werden soll.

- zur ausschaltung von widerständen, vor allem im westeuropäischen ausland, um ihre internationale operationsfähigkeit zu sichern. das 'öffentliche bewusstsein' soll vom zentrum des fascismus im staat selbst abgelenkt

werden. der staat tritt auf als neutrale instanz der rechtsstaatlichkeit im kampf gegen jegliche ('links = rechts') gewaltkriminalität ("bundesanwaltschaft ermittelt jetzt auch gegen rechtsradikale kriminelle vereinigung" / "staatsschutz sprengt neonazi-treffen", usw.) .

- als provokateurstrupp, die mit terroraktionen 'in namen der 'guerilla' die massen in den staat bomben und die öffentlichkeit für operationen der counterinsurgency konditionieren sollen. die bomben in den bahnhöfen ist dafür ein beispiel.
- zur allgemeinen oder gezielten einschüchterung durch offenen terror.

für die militärischen counterinsurgency-operationen

- defensiver art, z.b. werkschutz und in der perspektive
- offensiv, z.b. gezielte liquidationen (also die methode: todesschwadron/exilkubaner)

also ne quasi ausserstaatliche verfügungsbereitschaft/einsatzreserve für aktionen und operationen, die sich nicht unmittelbar von den staatsapparaten ausführen lassen können oder es eben besser so ist.

als sammlungsbewegung für vom staat nicht mehr erfassbare und erreichbare teile der bevölkerung, - in der art der 'wicking jugend' z.b. ; in der eskalation der krise, ökonomisch, ideologisch und in der politischen auseinandersetzung, wird das sicher noch ne grössere bedeutung kriegen.

man kann sich über den aktuellen stand hinaus da noch einiges vorstellen, und da würd ich auch sagen, sogar, dass unter bestimmten bedingungen die 'ausserstaatliche' linie dominieren könnte - als möglichkeit, nicht als wahrscheinlichkeit.

aber das ist geschissen, sich da weiter was auszumalen, weils eben drum geht, es zu verhindern.

hier noch nen artikel aus der 'deutschen volkszeitung' ;

" CIA SCHÜTZT NS-VERBRECHER

kurz nach dem zusammenbruch 1945 haben sich die geheimdienste der vereinigten staaten (cia und fbi) als schutzpatron von kriegsverbrechern betätigt. das geht aus einem soeben bekanntgewordenen bericht des us-bundesrechnungshof hervor.

um 'informationen über osteuropa' zu erlangen, wurden die ermittlungen gegen ns-massennörder vom geheimdienst 'vorsätzlich behindert'. ein teil von ihnen wurde sogar besoldet. in den akten der us-einwanderungsbehörde werden III personen geführt, gegen die der vorwurf von nazi-kriegsverbrechen erhoben worden war.

vor einem senatsausschuss beklagte der frühere cia-direktor richard helms, dass durch 'die offenlegung unserer arbeit' wirksamkeit und ansehen der geheimdienste schwer gelitten hätten... " also da hatten sie ihre funktion im rahmen der 'containment und roll back-strategie'. heute im rahmen der counterinsurgency.